

Hiob Teil 3



Die Weisheit Gottes

## Mittelteil: Dialoge und Monologe in Versform

Diskussion Hiobs mit drei Freunden	3-27
Preis der göttlichen Weisheit	28
Hiobs Reden an Gott	29-31
Reden des vierten Freundes	32-37
Reden Gottes und Antworten Hiobs	38-42

## Mittelteil: Dialoge und Monologe in Versform

Diskussion Hiobs mit drei Freunden 3-27

Preis der göttlichen Weisheit 28

Hiobs Reden an Gott 29-31

Reden des vierten Freundes 32-37

Reden Gottes und Antworten Hiobs 38-42

## Hiob 28 - Das Lied von der Weisheit Gottes

Es hat das Silber seine Gänge und das Gold seinen Ort, wo man es läutert. Eisen bringt man aus der Erde, und aus dem Gestein schmilzt man Kupfer.



Man macht der Finsternis ein Ende, und bis ins Letzte erforscht man das Gestein, das im Dunkel tief verborgen liegt. (...) Man zerwühlt wie Feuer unten die Erde, auf der doch oben das Brot wächst. Man findet Saphir in ihrem Gestein, und es birgt Goldstaub.(...)Man (...) bringt, was verborgen ist, ans Licht.

Wo will man aber die Weisheit finden?  
Und wo ist die Stätte der Einsicht?



Niemand weiß, was sie wert ist, und sie wird nicht gefunden im  
Lande der Lebendigen. Die Tiefe spricht: »In mir ist sie nicht«;  
und das Meer spricht: »Bei mir ist sie auch nicht.«

Man kann nicht Gold für sie geben noch Silber darwägen, sie zu bezahlen. Sie kann mit Gold aus Ofir nicht aufgewogen werden, nicht mit kostbarem Onyx und Saphir.



Gold und edles Glas kann man ihr nicht gleichachten noch sie eintauschen um güldnes Kleinod. Korallen und Kristall achtet man gegen sie nicht; ein Beutel voll Weisheit ist mehr wert als Perlen. Topas aus Kusch wird ihr nicht gleichgeschätzt, und das reinste Gold wiegt sie nicht auf.

Woher kommt denn die Weisheit? Und wo ist die Stätte der Einsicht? Sie ist verhüllt vor den Augen aller Lebendigen. (...)



Gott weiß den Weg zu ihr, er allein kennt ihre Stätte. Denn er sieht die Enden der Erde und schaut alles, was unter dem Himmel ist.

Als er dem Wind sein Gewicht gegeben und dem Wasser sein Maß gesetzt, als er dem Regen ein Gesetz gegeben hat und dem Blitz und Donner den Weg:



Damals schon sah er sie und verkündigte sie, bereitete sie und ergründete sie und sprach zum Menschen: Siehe, die Furcht des Herrn, das ist Weisheit, und meiden das Böse, das ist Einsicht.

Hiob 7,11 Ich will reden in der Angst meines Herzens und will klagen in der Betrübniß meiner Seele. (...).

16 Ich vergehe! (...)



Lass ab von mir, denn meine Tage sind nur noch ein Hauch. (...)

19 Warum blickst du nicht einmal von mir weg und läßt mir keinen Atemzug Ruhe? 20 Hab ich gesündigt, was tue ich dir damit an, du Menschenhüter? Warum machst du mich zum Ziel deiner Anläufe?

Hiob 10,1 Mich ekelt mein Leben an. Ich will meiner Klage ihren Lauf lassen und reden in der Betrübnis meiner Seele

13, 3 Ich aber will nun zu dem Allmächtigen reden; mit Gott zu rechten begehre ich. (...) 15 Siehe, auch wenn er mich umbringt, warte ich auf ihn; fürwahr, ich will meine Wege vor ihm verantworten. (...) 18 ich bin zum Rechtsstreit gerüstet; ich weiß, dass ich recht behalten werde.



Klag 3,22 Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,  
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,  
23 sondern sie ist alle Morgen neu,  
und deine Treue ist groß.



24 Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich  
auf ihn hoffen. 25 Denn der HERR ist freundlich dem, der auf  
ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.

Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit.



2. Kor 3,18